

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 19. Juni 2023
Kantonsratspräsidentin Schmutz Judith

A 1099 Anfrage Roth David und Mit. über systemische finanzielle Risiken der Luzerner Kantonalbank / Finanzdepartement

Die Anfrage A 1099 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
David Roth hält an der Dringlichkeit fest.

David Roth: Das hohe politische Gewicht ergibt sich allein schon aus der Bilanzsumme der Luzerner Kantonalbank (LUKB), was wohl das grösste finanzielle Risiko darstellt, das ausserhalb unserer Kantonsfinanzen liegt. Entsprechend sollte es Sie auch interessieren, ob die Luzerner Regierung bei einem Risiko gewappnet ist. Wie schnell es gehen kann, haben wir in den vergangenen Monaten ja erlebt. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen, die Dringlichkeitskriterien sind eindeutig erfüllt.

Reto Frank: Die SVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Die LUKB ist gut aufgestellt und hat erst kürzlich an der Aktionärsversammlung eine Kapitalerhöhung von rund 500 Millionen Franken beschlossen. Die Antworten auf die Anfrage sind sicher interessant, aber jetzt geht es um die Dringlichkeit.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Die Fragen sind sicher interessant, aber keinesfalls dringlich. Aus Sicht des Regierungsrates sind die Dringlichkeitskriterien nicht erfüllt, und die Anfrage kann problemlos in einer der folgenden Sessionen behandelt werden. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 86 zu 28 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.